

SHR – INFOBRIEF Dezember 2006

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und allen Mitgliedern und Mitstreitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2007 wünschen. Die Aktivitäten der SHR in 2006 in Kürze:

- Geführte Moorwanderung mit reger Beteiligung am Ostermontag
- Behördengespräche und Einsichtnahmen in den Akten
- Regelmäßige Vorstandsversammlungen und -besprechungen
- Mitgliedervollversammlung Ende Mai 2006 mit Neu- bzw. Wiederwahl der Vorstandschaft
- Unterstützung unserer Fachberater beim Gerichtsverfahren gegen die Grundwasserentnahme
Stand des Gerichtsverfahrens: Die Klage wurde als unzulässig abgewiesen. Daraufhin haben wir beim Verwaltungsgerichtshof gegen diese Entscheidung Revision beantragt. Die Entscheidung des Gerichts steht noch aus.
- Namenswettbewerb (Siegervorschlag von Doris und Ludwig Karrer: "Rosenheimer Moorseen")



Das **OVB** hat 14.11.2006 über die Preisübergabe berichtet: **Erfolg: Rosenheimer Moorseen**

Herrn Ludwig Karrer aus Haidholzen, überreichten Vorstand Sepp Lechner und die SHR-Schatzmeisterin den Hauptpreis: einen in Rohrdorf gefertigten 90-Liter-Schubkarren gestiftet von der Firma Mefro.

Unter dem Namen "Rosenheimer Moorseen", dem Vorschlag des Herrn Karrer und seiner Frau, ist geplant, für die Moor- und Seenfurche, die sich bis über Amerang erstreckt, ein Biosphärenreservat. Ziel der Erhalt natürlicher Lebensräume von Mensch, Tier und Pflanze mit ihren Natur- und Kulturlandschaften mit besonders geschützten Kernbereichen.

Die Schutzgemeinschaft will sich weiterhin dafür einsetzen, die durch die geplante Grundwasserentnahme drohende Naturkatastrophe zu verhindern, damit das Burger Moos

mit seiner europaweit einzigartigen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten auch den nachfolgenden Generationen erhalten bleibt. Auch im Hinblick auf plötzliche Wetterumschwünge sei ein intaktes Moor für den Hochwasserschutz mehr als wichtig, so Lechner. Eine durch Wasserentzug geschädigte Moorfläche könne das in diesem Umfang nicht mehr, vergleichbar mit getrockneten und in Wasser eingelegten Zwetschgen, aus denen auch kein frisches Obst mehr werde. Die weiteren Gewinner des SHR-Wettbewerbs wurden schriftlich benachrichtigt.

Naturstudie des Landratsamtes: **Brisante Ergebnisse** belegen Gefahr bei Grundwasserentnahme

Die vom LRA durchgeführte Untersuchung zeigt, dass beide Seen und die Moore vom darunter liegenden Grundwasser gespeist werden. Sogar der Sachbearbeiter des LRA, Herr Pernreiter, schreibt, dass die Grundwasserentnahme in Frage zu stellen ist. Dies ergibt sich aus den Unterlagen, die bei einer Akteneinsicht von der SHR eingesehen wurden.

Europaweite Bedeutung bestätigt

Die vom Landrat beauftragten Moorexperten, die Biologen Herr Ringler und Frau Siuda, haben festgestellt, dass die Pflanzen- und Tiervielfalt (**jeweils über 80 Arten der Roten Liste!!**) im Burger Moos

europaweite Bedeutung haben und darunter viele sind, die nur durch Quellaufstöße aus der Tiefe, d. h. durch aufsteigendes Grundwasser versorgt werden.

Landrat verweigert Stellungnahme zur Bedeutung für die Grundwasserentnahme

Bei einer Pressekonferenz am 30.11.2006, zu der betroffene Grundeigentümer eingeladen wurden, stellten der Landrat und die Biologen diese Ergebnisse vor. Landrat Dr. Gimple wurde zur Bedeutung dieser Ergebnisse für die Grundwasserentnahme befragt. Der Landrat ist einer konkreten Stellungnahme ausgewichen, er sagte lediglich, es handele sich bei der Naturstudie und der Grundwasserentnahme um „Verfahrenslogik“ und deswegen habe das eine mit dem anderen nichts zu tun. **Dr. Gimple betonte wiederholt, dass die Genehmigung auf Grundlage der Aussagen des Landesamtes für Wasserwirtschaft erfolgt sei. Hierzu erklärte Frau Siuda auf eine Nachfrage, dass sich das Landesamt für Wasserwirtschaft in wesentlichen Punkten geirrt hat!**

Die Äußerungen des Landrates wurden mit offensichtlicher Skepsis von den anwesenden Zuhörern aufgenommen. Das OVB am 08.12.2006 darüber berichtet.

Insgesamt ist (aus der Akteneinsicht) ersichtlich, dass

- das Landratsamt die Grundwasserentnahme genehmigt hat,
- hiermit Auflagen verbunden hat, aber
- nun tatkräftig mit den Stadtwerken und dem Wasserwirtschaftsamt zusammenarbeitet, um ihre eigenen Auflagen zu umgehen, abzuschwächen bzw. zu erfüllen.

Aussicht auf 2007

Die Wiederholung der Moorwanderung und weitere Aktionen sind fürs Frühjahr geplant, genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Der Steg im Burger Moos befindet sich z. Zt. leider in einem schlechten Zustand. Der Kiosk am Hofstätter See ("Strandcafe") am Wochenende aber ist auch im Winter geöffnet.

Außerdem planen wir in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Großmann die Errichtung eines Moorlehrpfads am Hofstätter See mit Infotafeln.

Im kommenden Jahr wird sich herausstellen ob unsere Klage zugelassen wird oder nicht. Unabhängig davon bereiten wir bereits unsere Beschwerde an die EU in Brüssel vor. Damit sind erhebliche Kosten und viel Arbeit verbunden. Es ist deswegen geplant, die vorhandenen und dank Ihrer Hilfe noch eingehenden finanziellen Mittel für Rechtsberatungen und evtl. für weitere Untersuchungen zu verwenden.

Durch Email-Aktionen und Infobriefe und Aktionen werden wir unsere Informationen durch unsere Mitglieder weiterverbreiten. Für Zuwendungen jedweder Art, Ideen, Anregungen und tatkräftige Unterstützung sind wir natürlich sehr dankbar. Die Mitgliedsbeiträge 2006 werde ich Ende Januar 2007 einziehen. Bitte teilen Sie mir Änderungen der Bankverbindung mit.

Für Rückfragen, Wünsche und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich danke allen für Ihre großzügigen Spenden und Beiträge und wünsche Ihnen allen im Namen der SHR ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes (!) glückliches Neues Jahr.

Ihre
Petra Muxeneder
(Schatzmeisterin)
für die Vorstandschaft der SHR

Spendenkonto: Nr. BLZ 711 691 61 bei der Raiffeisenbank Rosenheim